

Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am Donnerstag, 05.06.2014, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Oliver Hildebrand

Mitglieder

Frau Bettina Bahrs

Herr Martin Bruns

Frau Waltraud Clasen

Frau Lara Fabinski

Herr Andreas von Gropper

Herr Henry Lucassen

Frau Esther Morawe

Frau Dr. Birgit Röger

stellvertretende Mitglieder

Herr Dieter Damerow

als Vertreter für Herrn Bernhard Friedland

Protokollführer

Frau Susanne Born

Von der Verwaltung

Herr Andreas Brandt

Herr Eckhard Rickert

Herr Bürgermeister Voß

bis 19.47 Uhr

Weitere

Frau Liane Bruhns

Herr Engelbrecht

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Klaus-Stefan Clasen

Herr Bernhard Friedland

Öffentlicher Teil

**Top 1 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014**

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

**Top 2 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014**

**Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit
von Tagesordnungspunkten**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Top 3 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014**

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 08.05.2014

Einwendungen zum Inhalt werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

**Top 4 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014**

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 08.05.2014
Vorlage: SR/BerVoSr/114/2014**

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 5 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014**

**Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/117/2014**

Herr Voß berichtet auf Nachfrage von Herrn Ratsherrn von Gropper ergänzend zum Thema „Künftige Unterbringung der Offenen Ganztagschule Vorstadt und der Einrichtung „Stellwerk“ in Räumen an der Riemannstraße (jetzt Jobcenter)“.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 5.1 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im
Mai 2014
Vorlage: SR/BerVoSr/118/2014**

Auf Nachfragen aus dem Gremium berichtet Herr Engelbrecht ergänzend zur Vorlage, dass die Schülerzahlen in den letzten drei Jahren starken Schwankungen unterlagen, die vorrangig aus den Anmeldungen der Umlandgemeinden resultierten. Grundsätzlich ist ein Aufwärtstrend bei den Gemeinschaftsschulen durch die Einführung gymnasialer Oberstufen (hier zurzeit Büchen) zu verzeichnen. Bezüglich der Lauenburgischen Gelehrtenschule ist Herr Engelbrecht optimistisch, dass die Situation stabil bleibt. Der gesunde Schülerkorridor liegt zwischen 800 und 1100 Schülern.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 6 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

**Top 7 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Kindertagesstätten; hier: Bedarf für 10 weitere Krippenplätze
Vorlage: SR/BeVoSr/127/2014**

Beschluss:

Der ASJS stimmt der vorsorglichen Anmeldung von 10 Krippenplätzen zur Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises zu.

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesstätten die Möglichkeiten der Schaffung von 10 weiteren Krippenplätzen zu prüfen.

Nach Vorliegen entsprechender Erkenntnisse ist die Angelegenheit dem ASJS zur abschließenden Beratung vorzulegen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Offene und aufsuchende Jugendarbeit in der Stadt Ratzeburg
Vorlage: SR/BeVoSr/129/2014**

Nach ergänzenden Erläuterungen von Herrn Voß schließt sich eine eingehende Diskussion an. Herr Ratsherr von Gropper erklärt, dass eine volle Übernahme der Mehrkosten durch die Stadt und damit ein Zuschuss von rund 115.000,00 € zu teuer ist.

Ein Zuschussbetrag in Höhe von 95.000,00 € sei vorstellbar.

Der Vorsitzende schlägt einen Zuschuss in Höhe von 105.000,00 € vor.

Es schließt sich eine weitere Diskussion an, in deren Verlauf Herr Rickert erläutert, dass entgegen den Angaben in der Kostenplanung die Leitungsanteilerhöhung 10,0 Stunden gemäß Beschlusslage des ASJS und nicht 10,5 Stunden beträgt, was zu einer Reduzierung der dort aufgeführten Kosten von 17.700,00 € auf 16.900,00 € führt. Weiterhin erläutert Herr Rickert, dass der Eigenanteil der Diakonie immer 20.000,00 € betragen hat. In der Darstellung wurde die Unterdeckung in Höhe von 13.700,00 € nicht extra ausgewiesen, sondern dort hinzugerechnet, so dass für 2014 ein Betrag von 33.700,00 € erscheint, da Differenzen in der Vergangenheit bisher durch Einwerben von Drittmitteln durch die Diakonie abgedeckt werden konnten.

Herr Voß unterbreitet den Kompromissvorschlag einen Zuschuss in der ausgewiesenen Höhe (113.900,00 €) zu gewähren, mit der Maßgabe, dass Drittmittel von der Diakonie einzuwerben und, sofern sie fließen, vom Zuschussbetrag in Abgang zu bringen sind. Die Diakonie soll über ihre Bemühungen Drittmittel zu generieren im Kuratorium berichten.

Herr Ratsherr von Gropper kritisiert den Automatismus, dass fehlende Drittmittel in voller Höhe seitens der Stadt aufgefangen werden sollen.

Es schließt sich eine weitere Diskussion an.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Sitzung um 19.11 Uhr für eine fraktionsübergreifende Beratung unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19.19 Uhr fortgesetzt.

Beschluss:

Der ASJS stimmt einer Fortsetzung der Jugendarbeit in zwei Einrichtungen auf der Grundlage des öffentlich rechtlichen Vertrages und der Kostenplanung mit einem Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 97.400,00 € ab dem 01.01.2015 zu.

Die Diakonie soll alle Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung ausschöpfen. Über ihr intensives Bemühen zur Generierung von Drittmitteln ist im Kuratorium regelmäßig zu berichten.

Für den Fall, dass Drittmittel trotz aller Bemühungen nicht eingeworben werden können, gleicht die Stadt die Differenz bis zur Höhe von höchstens 113.900,00 € aus.

Der Bürgermeister wird gebeten, im Wege einer Nachtragsvereinbarung zum öffentlich rechtlichen Vertrag alle notwendigen vertraglichen Regelungen mit der Diakonie zu vereinbaren. Die Laufzeit des Vertrages soll 3 Jahre betragen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Schulsozialarbeit an der Lauenburgischen Gelehrtenschule
Vorlage: SR/BeVoSr/130/2014**

Nach einer einleitenden Zusammenfassung der bisherigen Situation erklärt der Vorsitzende, dass die SPD-Fraktion die Stelle bei der Stadt angesiedelt haben möchte und nicht durch Gestellung von Personal eines Dienstleisters.

Herr Voß erläutert die Thematik ergänzend zur Vorlage. Er geht dabei insbesondere auf die Möglichkeit der Gestellung von Personal über einen Dienstleister ein, was bereits in einigen Kommunen und Kreisen im Land Schleswig-Holstein praktiziert wird.

Herr Ratsherr von Gropper erkennt die Überlegungen zur Lösung in einem Gesamtkomplex an, sieht jedoch keine zwingende Konsequenz, dass alles von einem Dienstleister erbracht werden muss und befürchtet zu wenig Variationsspielraum.

Frau Ratsherrin Clasen weist auf das ausgedünnte Angebot an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt hin, insbesondere wenn nur eine halbe Stelle besetzt werden soll und sieht keine Vorteile darin, wenn verschiedene Dienstleister tätig werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren eingehend und intensiv die Vor- und Nachteile der Sicherstellung der Schulsozialarbeit an der Lauenburgischen Gelehrtenschule durch Gestellung von Personal durch einen Dienstleister oder durch Schaffung einer eigenen Stelle bei der Stadt Ratzeburg. In beiden Fällen ist eine Ausschreibung erforderlich.

Herr Engelbrecht erklärt auf Nachfrage, dass gewährleistet sein muss, dass die künftige Schulsozialarbeiterin / der künftige Schulsozialarbeiter jeweils ganze Tage an der Schule anwesend ist. Ob diese/r nun von einem Dienstleister kommt oder direkt von der Stadt, ist für ihn nicht von Belang.

Herr Voß weist daraufhin, dass in Anbetracht des Antrages der Stadt Ratzeburg auf Förderung der aufsuchenden Jugendarbeit nach dem bestehenden Modell bei einer Entscheidung über die Einrichtung einer ganzen Stelle – wie in der Vorlage dargestellt – eine halbe Stelle zwar vorübergehend für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden kann, diese aber bei positiver Entscheidung des Kreises zur Förderung der aufsuchenden Arbeit sogleich dafür verwendet werden sollte. Im Falle eines Beschlusses, ausschließlich eine ganze Stelle für die Schulsozialarbeit, jeweils zur Hälfte an den beiden Schulen einzurichten, würde die aufsuchende Jugendarbeit überhaupt nicht berücksichtigt werden.

Fachlich sei anerkannt, dass eine strikte Trennung bestimmter sozialpädagogischer und schulischer Aufgabenerledigungen nicht mehr zeitgemäß sei, sondern man von ganzheitlichen und verknüpften Handlungsansätzen ausgeht, wie gerade durch das Modell Ratzeburg belegt ist.

Herr Voß bittet daher, im zu fassenden Beschluss die aufsuchende Jugendarbeit zu berücksichtigen.

Herr Voß verlässt um 19.47 Uhr die Sitzung.

Frau Ratsherrin Clasen plädiert dafür ganze Stellen und keine halben Stellen zu schaffen, zumal die Finanzierung durch das Gesetz zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleiches als sichergestellt betrachtet werden kann.

Es schließt sich eine weitere eingehende Beratung an.

Beschluss:

Der ASJS empfiehlt der Stadtvertretung ab dem 01.10.2014 eine Stelle für die Schulsozialarbeit einzurichten und im Stellenplan zu verankern.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist mit einer 0,5 Stelle an der Lauenburgischen Gelehrtenschule und im Wege der Abordnung mit einer 0,5 Stelle an der Ge-

meinschaftsschule Lauenburgische Seen des Schulverbandes Ratzeburg einzusetzen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Top 10 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

**Top 11 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Anfragen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende berichtet, dass die SPD-Kreistagsfraktion einen Antrag bezüglich der Straßensozialarbeit an den Kreistag gerichtet hat.

Die nächste Sitzung des ASJS findet am ersten Donnerstag im September 2014 statt. Im Anschluss an die Sitzung treffen sich die Mitglieder zu einem Arbeitsessen. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Herr Engelbrecht bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die fraktionsübergreifende Unterstützung.

- Kenntnisnahme -

**Top 12 - 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.
05.06.2014
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende: 20:17

gez. Oliver Hildebrand
Vorsitzende/r

gez. Susanne Born
Protokollführung